Reisegespräche und „Kultur-StreifZug“ Berlin-Zbąszyń am 9. November 2021

Foto: Thomas Lieske

Im Oktober 1938 fand die sogenannte „Polenaktion“ statt, die Deportation polnischer Jüdinnen und Juden, die auf dem Gebiet des Deutschen Reiches wohnten. Sie wurden mit Zügen an die deutsch-polnische Grenze gebracht und dort im Niemandsland ihrem Schicksal überlassen. Sie gelangten in die polnische Stadt Zbąszyń, wo sie provisorische Aufnahme fanden. Unter den Deportierten waren Angehörige des jungen Herszel Grynszpan, der aus Verzweiflung in Paris das Attentat auf den deutschen Diplomat Ernst vom Rath verübt hatte. Die deutsche NS-Regierung nahm dies zum Anlass für die Pogrome vom 9. November 1938.

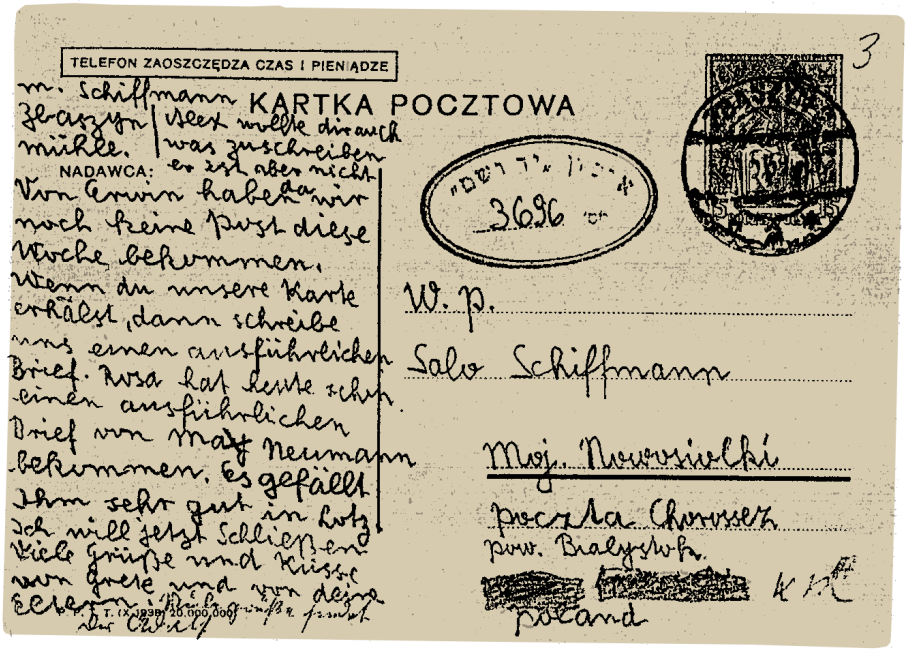
Auf der Eisenbahnstrecke von Berlin nach Poznań kommen wir heute an dem Schauplatz des Auftaktes eines der dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte vorbei. Die dort ansässige polnische Stiftung TRES hat sich intensiv mit diesen Ereignissen auseinandergesetzt und einen Erinnerungsort in der Gegenwart angelegt.

Der geplante Kultur-StreifZug folgt den Spuren von damals, die Vergangenheit aus der Perspektive von heute zu befragen und gemeinsam verstehen zu lernen.

BERLIN
Senatsverwaltung für Kultur und Europa

KULTURZUG BERLIN – WROCŁAW // BRESLAU

Deutsch-Polnische Gesellschaft Berlin e. V.
Towarzystwo Niemiecko-Polskie w Berlinie



TELEFON ZAOSZCZĘDZA CZAS I PIENIĄDZE

KARTKA POCZTOWA

NADAWCA:

m. Schiffmann
Zbaszyn
Mühle.

Alex wollte dir auch was zuschreiben es ist aber nicht

Von Erwin haben wir noch keine Post diese Woche bekommen. Wenn du unsere Karte erhältst, dann schreibe uns einen ausführlichen Brief. Rosa hat heute schon einen ausführlichen Brief von Max Neumann bekommen. Es gefällt Ihm sehr gut in Lutz. Ich will jetzt Schließen. Viele Grüße und Küsse von Grete und von deine Eltern

Der Chef

3696

W. p.

Salo Schiffmann

Moj. Nowowiejski

poczta Chorzelz

pow. Bialystok

[redacted]

Poland

Zbaszyn d. 2. 5

Lieber Salo!

Deine lb. Karte haben wir heute früh erhalten. Haben uns sehr drüber gefreut. Wir sind am Sonntag abend noch an der Schranke gestanden bis der Zug weggefahren ist. Wir waren um zwölf Uhr zu Hause. Sonntag war es mir sehr langweilig ohne Dich. Ich bin um ½ 10 Uhr aufgestanden. Bin ich zum Backhaus gegangen. Nachmittag bin ich mit Rosa durch und hier spazieren gegangen. Wir waren am Strand und am jüdischen Friedhof. Es war sehr nett. Am Montag morgen war ich wieder mit Rosa am Strand bis zum Mittagessen. Wir haben uns gebräunt. Ich habe dabei Strümpfe gestopft, und Rosa hat gestrickt. Am Montagnachmittag haben wir vom Backhaus aus einen gemütlichen beisammensein gemacht. Wir waren 40 Personen. Jeder hat 15 - 20 Grosch gegeben. Für dieses Geld wurde Kuchen gebacken und Tee gekauft. Es was sehr schön. Es hat von ½4 Uhr - ½ 7 Uhr gedauert. So habe ich den Montag verbracht. Heute Vormittag war ich wieder beim Backhauses. Gestern habe ich auch einen Brief von der Fam. von England bekommen. Das was ein Englischer Brief. Heute nachmittag habe ich geantwortet. Der Dr. hat mir vorgeschrieben, und ich habe es nachgeschrieben.

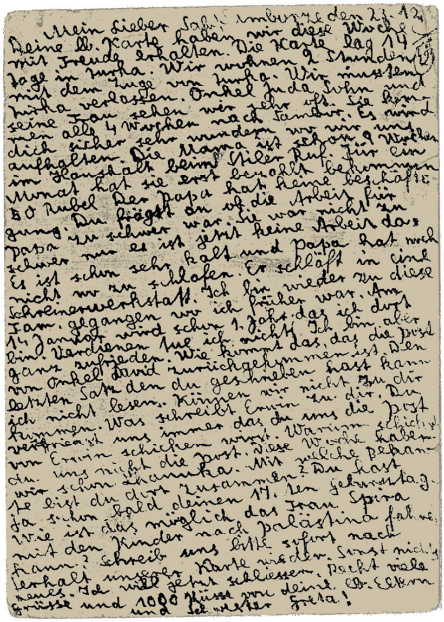
Oben und rechts:
Postkarten von Greta Schiffmann an ihren Bruder Salo (Quelle: Gertrud Pickhan – Niemandsland, in: Beiträge zur Geschichte Dortmunds und der Grafschaft Mark, Dortmund 2000)

Reiseprogramm

STATION 1
Abfahrt ab Berlin Hbf, 9:37 Uhr
Geschichtsfrühstück
– Treffpunkt: Speisewagen WARS.
Reisegedanken, Einführung: Lothar Quinkenstein (Europa-Universität Viadrina) – Gemeinsames Lesen von Zeitdokumenten.
Ankunft Zbąszynek 11:45 Uhr
– Bustransfer nach Zbąszyń mit einem Halt an der ehemaligen deutsch-polnischen Grenze.

STATION 2
Bahnhof Zbąszyń
Ausstellungsrundgang „Do zobaczenia za rok w Jerozolimie“/ See you next year in Jerusalem“.
Führung durch den Fotografen und Kurator Wojciech Olejniczak von der Fundacja TRES Zbąszyń/Poznań.

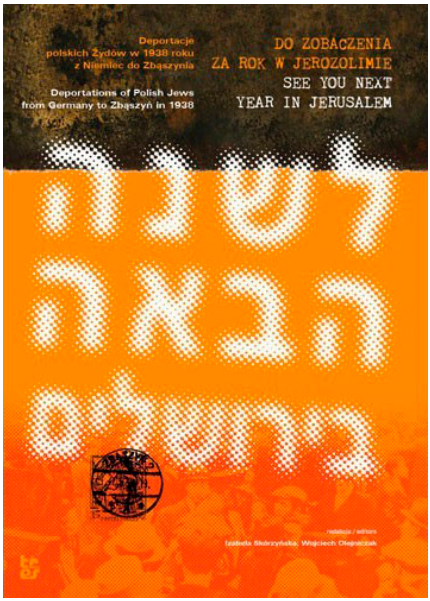
STATION 3
Zbąszyń, Kino za Rogiem „Obra“
Spurensicherung, Verortungen – und was hat das heute mit uns zu tun?
Vorführung des Filmes zur Ausstellung und ein Gespräch mit den Ausstellungskuratoren Izabela Skórzyńska (Fundacja TRES Zbąszyń/ Poznań) und Wojciech Olejniczak, Lothar Quinkenstein und weiteren Gästen.
Anschließend **Mittagessen** auf Einladung der Stadtverwaltung von Zbąszyń.



STATION 4
Staatliche Musikschule Zbąszyń
Hoffnung im Warteraum. Nadzieja w poczekalni – Konzert
Yang Xu-Czaja (Klavier) und Jan Czaja (Cello). Werke von Szymon Laks, Max Bruch, Ernest Bloch u. a. Mitwirkung: Schüler der Musikschule.
Lesung von Briefen aus „Niemandsland“ sowie anderen Zeitdokumenten geben Einblicke in die Situation der damals in Zbąszyń gestrandeten Menschen.

STATION 5
Rückreise ab Zbąszynek, 20:10 Uhr
Ankunft Berlin 22:16 Uhr
Hier bleibt Raum für Gespräche, nicht nur über Vergangenes, sondern auch über das Heute, das jede und jeden Einzelnen von uns die Gegenwart und Geschichte von morgen erschaffen lassen.

Die geplante Reise ist ein Teil des Filmprojektes „Kultur-StreifZüge“, eines der neuen Formate des Kulturzugs Berlin-Wrocław, gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Inspiriert von Spaziergängen, die in der Corona-Zeit für viele Menschen den Kontakt untereinander lebendig hielten, trifft Berlin in den Streifzügen jeweils andere Städte – im Dialog erzählen sich die Städte voneinander.



Im Preis enthalten: *Das zweisprachig poln.-engl. Buch zur Ausstellung „Do zobaczenia za rok w Jerozolimie – deportacje polskich Żydów w 1938 roku z Niemiec do Zbąszynia”/“See you next year in Jerusalem – the deportations of Polish Jews in 1938 from Germany to Zbąszyń” von Izabela Skórzyńska and Wojciech Olejniczak*

Kosten

- **Teilnahmekosten** für das Programm, das Buch und Bustransfer vor Ort pro Person: € 35,–
- Die Bahn-**Fahrkarte** nach/von Zbąszynek **nach** der Anmeldung bitte selbst buchen!
- **Frühstück** im WARS-Speisewagen für Selbstzahler.

Reiseplanung

Berlin-Zbąszyń-Berlin am 9.11.2021

- EC 45 ab Berlin Hbf 9.37 Uhr an Zbąszynek 11.45 Uhr
- EC 40 ab Zbąszynek 20.10 Uhr, an Berlin Hbf 22.16 Uhr

Anmeldung

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um eine Anmeldung per E-Mail bis zum **29.10.2021**: **anmeldung@kulturzug-europa.de**
Mit der Bestätigungsmail wird den Teilnehmern eine Kontonummer für die Überweisung des Teilnahmebetrages mitgeteilt.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und freuen uns schon jetzt auf die gemeinsame Reise nach Zbąszyń!